Netzwerk Sport nimmt Arbeit auf

Netzwerk Sport nimmt Arbeit auf

Die Pressestelle der CDU Deutschlands teilt mit:
Das Netzwerk Sport der CDU Deutschlands hat sich unter der Leitung von Generalsekretär Dr. Peter Tauber konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Frank Steffel berufen, der Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Sportausschuss des Deutschen Bundestages sowie stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist. Stellvertretende Vorsitzende sind der sportpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt; Eberhard Gienger, und die sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion von Schleswig-Holstein, Barbara Ostmeier.
Dem rund 60-köpfigen Netzwerk gehören zu etwa je einem Drittel aktive und ehemalige Sportler und Trainer, Vertreter von Sportverbänden und -vereinen sowie Sportpolitiker der europäischen, der Bundes- und Landesebene bis hin zur kommunalen Ebene an. Im Netzwerk Sport soll ein intensiver Erfahrungs- und Meinungsaustausch über aktuelle Entwicklungen und daraus resultierende Erfordernisse für den Sport erfolgen. Anregungen und Hinweise aus den Sitzungen sollen in die programmatische Arbeit der CDU einfließen.
In der konstituierenden Sitzung befasste sich das Netzwerk Sport mit einer breiten Themenpalette. Der Parlamentarische Staatssekretär im Innenministerium, Dr. Ole Schröder, stellte die sportpolitische Agenda der Bundesregierung vor. Zur Anti-Doping-Gesetzgebung diskutierte Schröder mit den Vorständen der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA), Dr. Andrea Gotzmann und Dr. Lars Mortsiefer. Thema einer Diskussionsrunde mit dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Alfons Hörmann, war der Spitzensport in Deutschland vor dem Hintergrund von Olympia 2024.
Diese Pressemitteilung finden sie auch in unserem Archiv auf cdu.de.
CDU.TV war dabei - sehen Sie hier unseren Beitrag.
Impressum
Dienstanbieter dieser E-Mail ist die CDU Deutschlands.
Inhaltlich Verantwortlicher ist Bundesgeschäftsführer Dr. Klaus Schüler.

CDU Deutschlands
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
Telefon: 030-22070-0
Telefax: 030-22070-111
E-Mail: pressemitteilung@cdu.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=589084" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht.Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes.Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas.Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt.Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.